



**Fünfundzwanzigste Sitzung des Stadtteilbeirats Wilstorf
am 04.09.2025 18:00 Uhr
Mensa der Schule Kapellenweg**

Tagesordnung

TOP 1	Anmerkungen zum letzten Protokoll
TOP 2	Anträge an den Verfügungsfonds
TOP 3	Vorentwurf Kinderspielplatz Hüllbeen im Rönneburger Park
TOP 4	Sachstand Bauliches
TOP 5	Sonstiges
TOP 6	Termine

TOP 1 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Keine Anmerkungen.

TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds des RISE-Gebiets wird jährlich mit 20.000 Euro Fördermittel für Bürger:innen, Vereine oder organisierte Interessensgruppen ausgestattet, um Projekte bzw. Anschaffung mit Bezug zum Fördergebiet umzusetzen. Pro Antrag können i.d.R. bis zu 2.000 Euro gefördert werden.

Die Gebietsentwicklung informiert die Anwesenden vorab, dass eine Abstimmung über die heute vorliegenden Anträge ausschließlich in der maximalen Bewilligungshöhe von 2.000 Euro möglich ist. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Verfügungsfonds nicht vollständig ausgeschöpft wird und ein Restbetrag für förderfähige Projekte zur letzten Beiratssitzung des Jahres 2025 im November bestehen bleibt.

Antrag Nr. 10/2025:

2. Clean-Up (Aufräumaktion unter der Hochbrücke B75)

Antragsteller:in:

Donata Predic (Initiative HARBURG BLÜHT)

Projektbeschreibung:

Bei der bereits zweiten Clean-Up-Aktion des Jahres sind alle interessierten Wilstorfer:innen dazu aufgerufen, sich für ein sauberes Quartier einzusetzen. Ziel der Aufräumaktion ist die Sichtbarmachung von Engagement und Verantwortung für das direkte Lebensumfeld. In Gruppen soll kleinteiliger Müll unter der B75, entlang der Engelbek in Richtung Außenmühle und an der Hannoverschen Straße gesammelt werden. Die Aktion wird begleitet von einem Infostand, kostenloser Verpflegung und kleinen Give-Aways. Materialien (z.B. Handschuhe, Greifzangen, Mülltüten) werden gestellt. Stattfinden wird der Clean-Up am 17. Oktober 2025 zwischen 15 und 17 Uhr. Start- und Endpunkt der Aufräumaktion ist unter der Hochbrücke der B75 auf Seite der Bushaltestelle „Reeseberg“.

Eigenmittel:

0,00 Euro

Beantragte Fördersumme:

710,00 Euro

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 15 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (710,00 Euro) angenommen.

Antrag Nr. 11/2025: St. Martinsumzug (Kita St. Franziskus)

Antragsteller:in: **Marina Rank (Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus)**

Projektbeschreibung: Der alljährlich stattfindende St. Martinsumzug am 11. November ab 17 Uhr, organisiert von der Katholischen Kindertagesstätte St. Franziskus, startet am Reeseberg und führt durch den Stadtteil bis hin zum Gemeindegelände der Katholischen Kirche. Begleitet wird der Umzug von der ehemaligen Johanniter Reiterstaffel (jetzt: DRK) sowie einen Spielmannszug. Das erfordert auch eine Anwesenheit der Polizei und Feuerwehr. Am Ende des Umzugs werden Martinsgänse (Gebäck) verteilt. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Essen vom Grill, bereitgestellt durch die Kirchgemeinde, klingt der Umzug auf dem Gemeindegelände der Katholischen Kirche aus.

Eigenmittel: **110,00 Euro**

Beantragte Fördersumme: **500,00 Euro**

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 15 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (500,00 Euro) angenommen.

Antrag Nr. 12/2025: Mädchen-Rap- und Gesangsworkshop

Antragsteller:in: **Gisela Conrad (Jugendclub Blechkiste e.V.)**

Projektbeschreibung: Der Rap- und Gesangsworkshop steht interessierten Mädchen im Alter von 12 bis 21 Jahre vom 22. bis zum 25. Oktober offen. Der Workshop ist unterteilt in Einheiten der Körperarbeit, ein Brainstorming zu dem von den Teilnehmerinnen gewählten Oberthema, Kleingruppenarbeit zur Text- und Melodieentwicklung, Einstudieren der Abschlussperformance und dem Entwickeln eines gemeinsamen Songs. Die von den Mädchen entwickelten Songs werden im Tonstudio des Jugendclubs Blechkiste aufgenommen und zusammengeschnitten. Zur Unterstützung beim Singer-Songwriting stehen ehemalige Teilnehmerinnen auf Honorarbasis (vom JC Blechkiste e.V. finanziert) zur Verfügung.

Eigenmittel: **2.273,28 Euro**

Beantragte Fördersumme: **2.000,00 Euro**

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 13 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 0

Der Antrag ist somit in voller Höhe (2.000,00 Euro) angenommen.

Nachfragen aus dem Plenum:

Die anwesende Vertreterin vom Jugendclub Blechkiste e.V. führt auf Nachfrage aus, dass der Gesangsworkshop ein Angebot ausschließlich für Mädchen ist. Hierdurch wird ein sog. „safe space“ (geschützter Raum) gewährleistet, innerhalb welchem die Mädchen die Möglichkeit erhalten, sich untereinander zu

öffnen. Die Teilnehmerinnen sollen zum Singen, als etwas Emotionales und Vulnerables, animiert werden. Das ist im regulären Betrieb des Jugendclubs nicht immer möglich, da die Räumlichkeiten vielfach durch Jungen genutzt werden.

Antrag Nr. 13/2025:

Nachbarschaftsatelier in Wilstorf

Antragsteller:in:

David Schmitt, Felicia Knitter, Erik Hertel (Studierende am Harburger MSH-Campus: Arts and Social Change)

Projektbeschreibung:

Das Nachbarschaftsatelier soll nach der Idee des „dritten Raumes“ konzipiert sein: ein öffentlicher Ort, an dem man sein darf, ohne zu zahlen, zu konsumieren, oder zu wohnen. Das Nachbarschaftsatelier wird ein frei zugänglicher Ort sein, an dem Wilstorfer:innen dazu eingeladen sind, ihre eigenen künstlerischen Ideen umzusetzen, frei zu experimentieren, gemeinsame Aktionen zu starten oder einfach zu verweilen. Ziel des Projektes ist es, durch das gemeinsame Tätigsein einen lebendigen Begegnungsort zu schaffen, um die Nachbarschaft in Wilstorf zu stärken und eine niedrighschwellige Möglichkeit für Vernetzung und Austausch zu bieten. Das Projekt fungiert zudem als künstlerisches Bildungsangebot, welches Zugänge zur eigenen Kreativität anregen und Partizipation und Selbstwirksamkeit erfahrbar machen soll.

Eigenmittel:

9.572,28 Euro

Beantragte Fördersumme:

2.000,00 Euro

Abstimmung über die Finanzierung des Projekts:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 14 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 1

Der Antrag ist somit in voller Höhe (2.000,00 Euro) angenommen.

Nach Abzug aller bewilligten Fördersummen stehen **dem Stadtteil bis Ende 2025 noch 2.540,00 Euro zur Verfügung.**

TOP 3 Vorentwurf Kinderspielplatz Hüllbeen im Rönneburger Park

Der Spielplatz Hüllbeen im Rönneburger Park soll erneuert und als naturnahe Spiel- und Freizeitraum gestaltet werden. Nach einer mehrstufigen Beteiligung von Bewohner:innen und zukünftigen Nutzer:innen im Zeitraum vom 10. Juni bis zum 06. Juli 2025, erarbeitete das mit der Planung beauftragte Büro Haubrich Landschaftsarchitekten einen Vorentwurf. Frau Haubrich, Inhaberin des Büros, stellt den Vorentwurf im Beirat vor.

Kernideen der Spielplatzgestaltung ist die Förderung der Naturnähe und der Inklusion. Unter dem Leitmotiv „Spielplatz Hüllbeen – Platz für Naturforscher“ soll der zukünftige Spielplatz in insgesamt drei Freizeit- und Spielzonen unterteilt werden, welche das altersgerechte Erleben und Erforschen sowie das Spielen in der Natur ermöglichen sollen. Hierfür werden Naturbestände erhalten und qualifiziert sowie um Spielgeräte, welche eine Interaktion mit der Natur fördern, ergänzt. Hierdurch sollen Sinneswahrnehmungen um das Hören, Sehen und Fühlen im Sinne der Inklusion, über den Ansatz der Barrierefreiheit hinaus, gefördert werden. Zukünftig wird der Spielplatz ein breites Angebot für die Altersgruppen der Kleinkinder (0-3 Jahre), Kinder (3-12 Jahre) sowie Jugendliche (12-17 Jahre) zur Verfügung stellen. Ergänzend zu den bestehenden Spiel- und Freizeiträumen wird die südlich angrenzende Langgras- und Obstwiese um Spielnischen ergänzt, zur Förderung des naturnahen Spielens und Erlebens.

Nachfragen aus dem Plenum:

Auf Nachfrage führt Frau Haubrich aus, dass die Spielzonen im Kleinkinder- und Kinderbereich um zusätzliche Sitzgelegenheiten mit Lehne für Erziehungsberechtigte und Begleitpersonen ergänzt werden. Um die Beständigkeit der neuen Spielgeräte zu gewährleisten, u.a. gegenüber Vandalismus, werden vorwiegend robuste Materialien verwendet. Die kontinuierliche Instandhaltung, Pflege und Verkehrssicherheit der Spielgeräte sowie der Parkanlage wird zukünftig durch regelmäßige Kontrollen der Abteilung Stadtgrün gewährleistet. Darüber hinaus können Nutzer:innen auftretende Schäden über den Melde-Michel anzeigen; eine Beschilderung mit entsprechenden Kontaktdaten wird aufgestellt.

Auf Nachfrage aus dem Plenum prüft das Büro Haubrich Landschaftsarchitekten die mögliche Wassertiefe einer geplanten Versickerungsfläche. Ergänzend wird die Empfehlung zur Beschilderung auf Ertrinkungsgefahr durch Kleinkinder in die Entwurfsplanung einbezogen.

Auf Nachfrage führen die anwesenden Vertreter:innen des Fachbereichs Management des öffentlichen Raumes (Bezirksamts Harburg) aus, dass die Installation öffentlicher Toiletten aufgrund fehlender Frisch- und Abwasserleitungen und zu hohen Unterhaltungskosten nicht möglich ist. Alternativmodelle um Regenwasser- oder Komposttoiletten können aufgrund des hohen Pflegeaufwands nicht errichtet werden.

Nach Klärung der aufgeworfenen Fragen und Anregungen zur Gestaltungsplanung stimmen die Anwesenden über den vorgestellten Vorentwurf ab.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 10 | Nein-Stimmen 0 | Enthaltungen 6

Damit wurde der Vorentwurf in der vorgelegten Version positiv durch die stimmberechtigten Mitglieder des Beirats beschieden. Auf Grundlage des Abstimmungsergebnisses wird der Regionalausschuss Harburg gebeten, der Bezirksversammlung zu empfehlen, der Planung zuzustimmen.

Mit der Umsetzung der Baumaßnahme wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2026 begonnen; die Einweihung folgt voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2027.

TOP 4 Sachstand Bauliches

Herr Sieger und Herr Swensson vom Bezirksamt Harburg, Abteilung Management des öffentlichen Raums sind anwesend, um den Beirat über wesentliche Straßenbaumaßnahmen im Fördergebiet zu informieren.

Baustelle Kreuzungsbereich Hanhoopsfeld/Soltauer Ring

Im Zeitraum vom 28.07. bis zum 03.09. wurde der Kreuzungsbereich Hanhoopsfeld/Soltauer Ring im Zuge einer Schulwegsicherung für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium sowie der Lessing-Stadteilschule, ausgenommen einzelner Restarbeiten, umgebaut.

Aus den Straßenbauarbeiten zur Verbesserung des Schulwegs ist ein Fußgängerüberweg entstanden, der zukünftig ein sicheres Überqueren der Straße Hanhoopsfeld zur Lessing Stadteilschule und zum Alexander-von-Humboldt-Gymnasium ermöglicht. Außerdem bieten die neuen Straßenleuchten mit LED-Technik in der kommenden dunkleren Jahreszeit zusätzliche Sicherheit. Darüber hinaus wurde im Bereich der Gehwege der Pflasterbelag erneuert. Neu hinzugekommen ist zudem ein Fußgänger-schutzgitter (sog. Drängelgitter), um das diagonale Queren von Fußgänger:innen und Radfahrenden im Kreuzungsbereich zu unterbinden.

Für den PKW-Verkehr gilt fortan Tempo-30. Ergänzend trägt eine Reihe baulicher Veränderungen zur Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit unter Förderung der Verkehrssicherheit bei. Dazu gehört einerseits eine enge Fahrbahn, durch die Verbreiterung der Gehwege. Andererseits wurde im Kreuzungsbereich ein Fahrbahnsteiler mit Radfahrerfurt errichtet, welcher Wendemanöver im Kreuzungsbereich zukünftig unterbinden wird. Die Radfahrerfurt verbessert die Radverkehrsführung und sichert das Passieren der Kreuzung für Radfahrende in Nord-Süd-Richtung Hanhoopsfeld.

Mithilfe der Umbaumaßnahmen im Rahmen der Schulwegsicherung wurden die Gefahrensituationen im Kreuzungsbereich deutlich reduziert.

Nachfragen aus dem Plenum:

Herr Sieger führt auf Nachfrage aus, dass das Linksabbiegen aus dem südlichen Straßenabschnitt Hanhoopsfeld in den Soltauer Ring weiterhin gestattet, jedoch durch den Fahrbahnsteiler erschwert ist.

Eine wiederholende Beschilderung „Fahrrad frei“ auf der Einbahnstraße südlich des Kreuzungsbereichs ist auf Nachfrage der Anwesenden zu prüfen.

Straßenumbau Jägerstraße

Am 11.08.2025 wurde das letzte Baufeld im rund 555m langen Bauabschnitt zwischen Winsener Straße und Jägerstraße Nr. 78 fertiggestellt. Im Zuge der Arbeiten wurde die Fahrbahn vollständig instandgesetzt und als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Die Haltestellen „Mensingstraße“ und „Winsener Straße (Nord)“ wurden barrierefrei ausgebaut. Zudem wurde der Fahrbahnquerschnitt auf eine einheitliche

Breite umgebaut und um drei barrierefreie Querungsinseln, einen beleuchteten Fußgängerüberweg sowie insgesamt mehr Platz für den Fußverkehr auf den Nebenflächen ergänzt. Im Ergebnis trägt der Straßenumbau zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität bei.

Der dritte Bauabschnitt, als Lückenschluss zwischen dem ersten und zweiten, wird voraussichtlich im Sommer 2026 umgesetzt. Der Baubeginn ist bislang nicht fix, da dieser in Abhängigkeit zu übergeordneten Baumaßnahmen steht. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich sechs Monate betragen. In diesem Zeitraum kommt es zu einer Vollsperrung. Ein Planungsbüro wurde bereits beauftragt. Neben den gängigen Umbaumaßnahmen parallel zum ersten und zweiten Bauabschnitt sind beim dritten Bauabschnitt zusätzliche Ansprüche gegenüber Starkregenereignissen einzubeziehen, da dieser zwischen Mesingstraße und Höpenstraße ein erhöhtes Längsgefälle aufweist.

1. Straßenbauabschnitt Reeseberg

Am 08.09.2025 wird die Grundinstandsetzung des Reesebergs zwischen Anzengruberstraße und Friedrich-List-Straße im ersten Bauabschnitt beginnen. Die Genossenschaft der anliegenden Mehrfamilienhäuser wurden im Juli informiert, eine Postwurfsendung erfolgte Ende August. Die Straßenbauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung und dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember 2025 (ca. drei Monate). Insgesamt werden Fahrbahn, Gehwege und Parkstände grundhaft instandgesetzt und in Teilbereichen optimiert oder erneuert. Der Straßenquerschnitt wird verengt und ein barrierefreier Übergang zwischen der Rosentreppe und dem Spielplatz „Reeseberg“ eingerichtet (anstelle des bestehenden Zebrastreifens). Insgesamt entfallen durch die Grundinstandsetzung zwei Stellplätze. Das Quartier bleibt trotz Vollsperrung über die angrenzenden Straßen erreichbar. Rad- und Fußverkehr können den Bereich weiterhin passieren. Die Nutzung des Kinderspielplatzes „Reeseberg“ ist während der Bauphase weiterhin möglich.

Nachfragen aus dem Plenum:

Herr Sieger führt auf Nachfrage aus, dass ein Zebrastreifen auf Höhe der Rosentreppe aufgrund der Ausweisung des Reesebergs als Tempo-30-Zone gemäß StVO zukünftig entfällt. Die Anwesenden sprechen sich dennoch für den Erhalt des Zebrastreifens aus.

Der Wegfall von Furten (Bypässe) für Radfahrende dient der Steigerung der Verkehrssicherheit. Bislang begünstigen die Furten das Unfallpotenzial zwischen dem motorisierten Verkehr und Radfahrenden.

Auf Nachfrage führt Herr Sieger aus, dass das Bauen in einzelnen Bauabschnitten die Belastung für Anlieger minimiert (der Reeseberg soll bis zur Petersdorfstraße erneuert werden) und Vollsperrungen den Bauzeitraum verkürzen.

TOP 5 Sonstiges

Veranstaltungsrückblick: Sommerabend an der Rosentreppe

Am 06.08.2025 wurde die Rosentreppe im Wohnquartier des Eisenbahnbauvereins Harburg eG zum lebendigen Treffpunkt: Rund 50 Wilstorfer:innen kamen bei gutem Wetter, Musik, Snacks und kühlen Getränken zusammen, um das Miteinander im Stadtteil zu feiern. Verschiedene lokale Initiativen wie „Harburg blüht“, die Lokale Vernetzungsstelle Gesundheit, die Raus-aus-dem-Haus-Gruppe Wilstorf und wir von der Gebietsentwicklung Wilstorf-Reeseberg stellten sich mit Info- und Mitmachangeboten vor. Die Veranstaltung zeigte: Die Rosentreppe ist ein Ort mit viel Potenzial für nachbarschaftliches Miteinander und Austausch. Vielen Dank an alle Beteiligten, die den Abend ermöglicht haben!

Veranstaltungshinweis: Mental Health First Aid (MHFA) Ersthelfer:innen-Kurse

Der MHFA-Ersthelfer:innen-Kurs vermittelt Grundlagenwissen über psychische Gesundheit, reduziert Stigmatisierung und schult, wie Betroffene zur Inanspruchnahme professioneller Hilfe ermutigt werden können. Das Angebot des Kommunalen Gesundheitsfördermanagements in Harburg richtet sich ausschließlich an Interessierte aus Harburg.

- **Online-Kurs**, 6 Termine á 2 Stunden, immer dienstags von 17 bis 19 Uhr. **Beginn am Dienstag, 11.11.2025, Ende am 16.12.2025**
Link:[2025-11-11 Offener MHFA Ersthelfer-Kurs für psychische Gesundheit in Harburg | HAG e.V.](#)
- **Präsenzkurs in Harburg in den Räumlichkeiten des DRK, Hohe Str. 4, 21073 Hamburg**, 2 Termine á 6 Stunden, **Do. 11.12.25 und Fr. 12.12.25**, jeweils von 09:15 Uhr bis 16:30 Uhr
Link:[2025-12-11 Offener MHFA Ersthelfer-Kurs für psychische Gesundheit in Harburg | HAG e.V.](#)

TOP 6 Termine

- 10.09. 8. Sitzung „Grüner Tisch Wilstorf Wilstorf“**
Stadtteilbüro Winsener Str. 19, ab 18 Uhr
- 12.09., 26.09. Info-Veranstaltung & offene Gesprächsrunde zum 75. Jubiläum Radsportverband Hamburg**
Stadtteilbüro Winsener Str. 19, je 19-21 Uhr
- 14.09. Tag des offenen Rundgangs: Rundgang Außenmühlenteich**
Treffpunkt: Kleiner Platz vor dem Restaurant Leuchtturm, 14 Uhr
- 15.09. Tag der Demokratie 2025 im Harburger Rathaus**
Harburger Rathaus (Großer Saal), Harburger Rathausplatz 1, 14 Uhr
- 19.09. Zukunftsforum Harburg2050+ - Beteiligungsveranstaltung zur Entwicklung Harburgs**
Technische Universität, Denickestr. 22, 16:30 Uhr
- 15.10. Runder Tisch Gesundheit**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Str. 19, 13:30 Uhr
- 17.10. 2. Clean-Up**
Start- und Endpunkt unter der Hochbrücke B75 (Platzfläche nahe Bushaltestelle „Reeseberg“), 15-17 Uhr
- 22.10. 9. Sitzung „Grüner Tisch Wilstorf kann grüner“**
Stadtteilbüro Wilstorf-Reeseberg, Winsener Str. 19, 18 Uhr
- 11.11. St. Martinsumzug**
Start: Reeseberg, anschließend Umzug durch den Stadtteil, Ende: Gemeindege-
lände der Katholische Kirche St. Franz Josef, ab 17 Uhr
- 13.11. 28. Stadtteilbeiratssitzung**
Weitere Informationen folgen, ab 18 Uhr